



Prof. Katja Nebe

Lehrstuhlinhaberin Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Zeitsouveränität – Familie und Beruf in Balance, trotz oder mit Arbeiten 4.0?

Der digitale Wandel der Arbeitswelt birgt Chancen und Risiken gleichermaßen. Im Rahmen der öffentlichen Diskussionen, maßgeblich unterstützt durch das „Grünbuch Arbeiten 4.0“ und das anschließende „Weißbuch Arbeiten 4.0“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, sind die naturgemäß gegenläufigen Interessen der Unternehmen und Beschäftigten deutlich geworden. Während Unternehmen eine Ausweitung der zulässigen Arbeitszeitgrenzen wünschen, benötigen Beschäftigte begrenzte statt endgrenzte Arbeitszeiten und zugleich Flexibilität, um berufliche und familiäre Pflichten angemessen auszubalancieren. Entgegen ersten Ankündigungen sind weitere Opt-Out im Arbeitszeitgesetz zugunsten der Unternehmen vorerst nicht vorgesehen; aber auch der Anspruch auf Rückkehr aus Teilzeit ist nicht normiert worden. Der Vortrag soll einen Überblick über die Chancen und Risiken der Digitalisierung, vor allem vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, über geltendes Recht und notwendige Durchsetzungs- und Regulierungsreserven geben.